

110. Radtour der BSG „Fahr Rad“ der Region Hannover am 29.06.2019:

Achter-Tour: Bf. Eystrup – Bruchhausen-Vilsen – Bf. Eystrup (LK Nienburg und LK Diepholz)

Fahrtverlauf:	Eystrup –Hoya – Bruchhausen-Vilsen – Bücken – Schweringen - Eystrup
ÖPNV:	RE bis/ab Bf. Eystrup. Abfahrt 9:20 Uhr Hbf. Hannover , Abfahrt Bf. Eystrup 16:53 Uhr.
Tourlänge:	56 km
Teilnehmende:	7
Besichtigungen:	Mühlen, geografischer Mittelpunkt Niedersachsens, Stiftskirche Bücken
Einkehr:	Mittagessen in Bruchhausen-Vilsen gegen 12:15 Uhr
Witterung	Sonnig, bis 30 Grad
Besonderheiten:	Fähre über die Weser bei Schweringen
Wege:	Alles glatt
Steigungen	Fast alles flach < 40 m NN, wenige leichte Steigungen
Tourleitung:	Torsten Albert

Sieben wackere Radler*innen haben sich trotz der angekündigten heißen Temperaturen zu dieser Fahrt, die ihren Namen wegen der Form einer liegenden 8 hat, zusammen gefunden.

Landschaftlich war es sehr schön und abwechslungsreich und die Ausschilderung dieser Tour mit eigenem Symbol war fast immer sehr gut. Auffällig war, dass es entlang des Weges an mehreren Stellen fest installierte Standluftpumpen für Notfälle gab. Zuerst ging es durch den schönen Ort Hassel in die Weserniederung, die einen weiten Blick in die Landschaft bot.

Das erste Ziel war die Stadt Hoya. Hier haben wir uns das ehemalige Schloss der Grafen von Hoya angesehen. Die Stadt hat das leer stehende Schloss übernommen, mit Hilfe eines Hamburger Architekturbüros wird über eine Nachnutzung nachgedacht. Wir hatten dazu einige kreative Ideen.

Weiter ging es über die schöne Weserbrücke und durch die Innenstadt von Hoya. Hier lockten die ersten Einkehrmöglichkeiten, aber wir hatten ja noch weitere Ziele.

Hinter Hoya wurde die Landschaft abwechslungsreicher und wir erreichten die hügelige Geest. Unter einem Kirschbaum gab's Pause mit weitem Blick ins Land und auf die (durchgeschossenen) Spargelfelder.



Südlich von Bruchhausen-Vilsen gab es einem weiteren Stopp an der Wassermühle Bruchmühlen, ein sehr idyllischer Ort. Die Mühle ist noch voll funktionsfähig.

In Bruchhausen-Vilsen sind wir am Alten Bahnhof eingekehrt und haben Pfifferlingsgerichte, Eisenbahnerpfanne u. Ä. genossen. In Bruchhausen-Vilsen gibt es zwei Museumseisenbahnen, alles ist tiptopp restauriert. Am Wochenende fährt die Museumseisenbahn nach Fahrplan.

Gegenüber des Alten Bahnhofs sind Oldtimer der Firma Borgward aus Bremen ausgestellt. Angesichts der gut gepflegten schnittigen „Isabellas“ und „Arabellas“ gab's feuchte Augen!

Nach der Mittagspause ging's bei hohen Temperaturen nahe 30 Grad weiter zur geografischen Mitte von Niedersachsen nördlich von Bruchhausen-Vilsen. Leider war niemand da, der uns das Niedersachsenlied vorgesungen hat...



Im nächsten Dorf Hoyerhagen begrüßte uns die nächste Galerie-Windmühle. Ab hier wurde die Landschaft wieder offener und flacher und wir näherten uns dem schönen Ort Bücken, bekannt durch seine große zweitürmige Stiftskirche, die man in so einem kleinen Ort nicht erwartet. Die Hitze hatte uns noch weiter erlahmt und wir waren froh, in die kühle Kirche gehen zu können.



Hinter Büchen ging es weiter auf einem Abschnitt des Weserradwegs bis Schweringen, wo uns die Weserfähre ans andere Ufer bringen sollte. In Schweringen gab es einen Stand („Regiomat“) mit gekühlten Getränken (Mangolassi, Eiskaffee, Kakao und weiteren ländlichen Produkten aus der Region), wir machten nochmal eine letzte Pause im Schatten und genossen die leckeren Getränke.

Auf der Fähre Schweringen fanden wir nette Leute, die das obligatorische Gruppenfoto von uns gemacht haben. Für 2 €/Person und Fahrrad erreichten wir das andere Ufer. Bis zum Bahnhof Eystrup zog es sich noch ein bisschen, die schöne Mühle Margarethe ließen wir rechts liegen und erreichten den Bahnsteig gut 5 Minuten vor Abfahrt des pünktlichen RE. Der war zum Glück klimatisiert und wir konnten unsere Körpertemperatur langsam herunter fahren.



